



REGIERUNG
DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN

MINISTERIUM FÜR
PRÄSIDIALES UND FINANZEN

Rede von Regierungschefin Brigitte Haas

Ministerin für Präsidiales und Finanzen

**anlässlich des
Festaktes «30 Jahre EWR»
15. Mai 2025
SAL, Schaan**

- es gilt das gesprochene Wort -

Durchlaucht,
sehr geehrter Herr Landtagspräsident,
geschätzte Mitglieder der Regierung und des Landtags,
Exzellenzen,
sehr geehrte Damen und Herren

Wie der ehemalige Regierungschef Hans Brunhart im Video gerade so treffend zusammengefasst hat: Die Mitgliedschaft Liechtensteins im EWR ist europäisch eine Kleinigkeit, aber für uns eine Existenzfrage.

Sie ist, um diesen Gedanken aufzunehmen, aber nicht nur eine Existenzfrage, sondern hat sich auch zu einem Teil der liechtensteinischen Identität entwickelt. Dieser Gedanke führt mich zum bedeutenden Meilenstein, an welchem diese Entwicklung ihren Anfang nahm: Vor 30 Jahren, am 1. Mai 1995, trat Liechtenstein dem Europäischen Wirtschaftsraum, dem EWR, bei.

Dieses Datum markiert den Endpunkt einer langen und teilweise sehr emotionalen Diskussion über die Identität und die Zukunft Liechtensteins in Europa. Wenn ich daran zurückdenke, sehe ich ein Plakat vor meinem geistigen Auge, welches sich in mein Gedächtnis einbrannte. Es warb für den EWR-Beitritt mit der klaren Aussage: «Industriestandort – Industrie – stand – dort». Damit wollten die Verantwortlichen aufzeigen, was ein «Nein» für unsere exportorientierte Wirtschaft bedeutet hätte. Und wenn man nicht jede Botschaft auf einem Abstimmungsplakat für bare Münze nehmen kann, so zeigt dieses Beispiel doch sehr schön auf, um wie viel es bei dieser Abstimmung ging. Und ich bin mir sicher, dass all jene in diesem Saal, die damals bereits abstimmen konnten, ähnliche Erinnerungen haben.

Mit der Zustimmung zum EWR bewies die liechtensteinische Bevölkerung Weitblick und Mut. Es war eine Entscheidung, die weit über die wirtschaftliche Dimension hinausging und auch gesellschaftliche Weichenstellungen vornahm. Heute feiern wir dieses bedeutende Jubiläum und blicken zurück auf drei Jahrzehnte erfolgreiche EWR-Mitgliedschaft.

Der EWR hat Liechtenstein in vielerlei Hinsicht geprägt. Er hat unsere Wirtschaft gestärkt, neue berufliche Möglichkeiten geschaffen, das Reisen erleichtert und unseren Zugang zu europäischen Programmen, wie dem Bildungsprogramm Erasmus+, gesichert - übrigens ein fantastisches Programm für junge Menschen, um Europa, seine Menschen und seine Geschichten kennenzulernen. Vor allem aber hat der EWR unser Land als souveränen und verlässlichen Partner in Europa verankert. All das wäre ohne das Engagement vieler Menschen nicht möglich gewesen.

Allen voran Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, gebührt ein grosser Dank. Sie haben den Weg für den Beitritt geebnet und Liechtensteins Mitgliedschaft in den vergangenen drei Jahrzehnten aktiv mitgestaltet. Sie haben gezeigt, dass unser Land auch in einem grossen europäischen Rahmen erfolgreich bestehen kann – mit einem gewissen Selbstbewusstsein, Anpassungsfähigkeit und Weitblick. Die jüngste

Bevölkerungsbefragung der Universität Liechtenstein bestätigt eindrucksvoll, dass der EWR von Ihnen geschätzt wird: 80 % der Befragten sehen den EWR positiv, 88 % bewerten das Abkommen als gut für Liechtenstein, und 85 % erachten es als wichtig für unser Land. Das zeigt, wie tief der EWR in der liechtensteinischen Gesellschaft verankert ist.

Auch unsere Unternehmen haben die Chancen des EWR erkannt und genutzt. Der gleichberechtigte Zugang zum EU-Binnenmarkt mit 455 Millionen Menschen unter Beibehalt des Zollvertrags mit der Schweiz ist ein entscheidender Wettbewerbsvorteil. Dass dies mit einem gewissen administrativen Aufwand einhergeht, ist unbestritten. Doch unsere Unternehmen und auch unser Gewerbe bewältigen diese Herausforderungen mit grossem Engagement. Die aktuelle Unternehmensbefragung zeigt, dass die Vorteile des EWR für die meisten klar überwiegen: 89 % der Industrieunternehmen, 92 % der Banken, 75 % der Finanzdienstleisterinnen und Finanzdienstleister und 69 % der befragten Mitglieder der Wirtschaftskammer bewerten die Auswirkungen des EWR auf den Wirtschaftsstandort Liechtenstein als eher oder sehr positiv.

Diese breite Zustimmung in der Bevölkerung und der Wirtschaft ist kein Zufall. Sie basiert auf den positiven Erfahrungen der vergangenen 30 Jahre. Besonders bemerkenswert ist, dass viele der damals geäusserten Befürchtungen sich nicht bewahrheitet haben: Volksrechte wurden nicht eingeschränkt, die Kosten der EWR-Mitgliedschaft sind tragbar, und ganz besonders wichtig: die Beziehungen zur Schweiz blieben stabil und freundschaftlich und Liechtenstein hat seinen Platz im EWR mit Erfolg behauptet.

Dass dieser Weg so erfolgreich beschritten werden konnte, verdanken wir neben der Bevölkerung und den Unternehmen vielen engagierten Personen. Ein besonderer Dank gilt den EWR-Verhandlerinnen und -verhandlern, die mit Weitsicht und Entschlossenheit die Grundlage für unseren heutigen Erfolg gelegt haben. Ebenso zu danken ist der Stabsstelle EWR und der Mission Brüssel, die seit drei Jahrzehnten mit grossem Verhandlungsgeschick und Voraussicht dafür sorgen, dass Liechtensteins Interessen im EWR bestmöglich vertreten werden.

Gleichermassen geschätzt sind die vielen EWR-Expertinnen und -Experten in den verschiedenen Ämtern der Liechtensteinischen Landesverwaltung, die den EWR für unsere Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger erlebbar und nutzbar machen und dafür sorgen, dass Liechtenstein seine Verpflichtungen zuverlässig erfüllt.

Mein Dank gilt auch dem Landtag, der unsere EWR-Mitgliedschaft seit 30 Jahren aktiv mitträgt. Mit ihrer verantwortungsvollen Arbeit sichern die Landtagsabgeordneten nicht nur die rechtliche Umsetzung, sondern auch die politische Verankerung des EWR in Liechtenstein.

Und noch einmal: Ein besonderer Dank geht an Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger! Sie haben 1992 den Grundstein gelegt und dann 1995 mit klarem Blick für die Zukunft entschieden, diesen Weg zu gehen. Und Sie haben in den vergangenen 30

Jahren gemeinsam mit uns allen daran gearbeitet, diese Entscheidung mit Leben zu füllen und das Beste für unser Liechtenstein zu erreichen.

30 Jahre EWR – das bedeutet Arbeit - und zugleich Fortschritt. Es bedeutet Herausforderungen – und zugleich Stabilität. Es zeigt, dass wir als souveränes und dynamisches Land mitten im Herzen von Europa unseren Platz gefunden haben – selbstbewusst, erfolgreich und zukunftsgerichtet.

Lassen Sie uns heute 30 Jahre EWR-Zugehörigkeit feiern – und diese Erfolgsgeschichte auch in Zukunft gemeinsam weiterschreiben.

Vielen Dank!